die Überprüfung der *Lycopodiaceen*, der Bayrischen Staatssammlung in München, H. Daniel, für Bestimmungsarbeiten an *Endrosa roscida* Esp. (Hb.), Kurt Fitz, Wien, für Bearbeitung der Baumgartnerischen *Moos*-Sammlung, Dipl.-Forstwirt G. Morge, Berlin, für die Überprüfung unserer *Lonchaeiden*, A. Neumann, Klagenfurt, für die Revision der Gattungen *Agrostis* und *Lycopodium*, Univ.-Prof. Dr. K. H. Rechinger, Wien, für die Bearbeitung der *Flora von Gmunden* (Nachlaß Loitlesberger und Ronniger), ferner für die Revision der Gattung *Rumex*, schließlich F. G. A. M. Smit, Tring (England), für Bestimmungsarbeiten an *Flöhen*. — Ferner ist zu danken; Dr. R. Hemelmayr und Dr. Ph. Troyer für die Revision der *Cruciferen* (Fortsetzung), Dr. G. Stockhammer für die Revision der Gattung *Carex*. — Die Arbeiten der nichtbeamteten und ständigen Mitarbeiter, Frau Margarete Andlinger, Heinrich Haider, Franz Koller, Franz Lughofer, Dr. Gertrud Mayer, Hans und Manfred Pertlwieser, phil. Margarita Werner und Franz Wirthumer verdienen Dank und Anerkennung. Diese seien ebenso den Beamten und Angestellten in der Abteilung ausgesprochen: Dr. Ilse Mitter-Zeitler, den Fachinspektoren A. Himmelfreundpointner und B. Stolz d. M., Präparator E. Nagengast und Aufseher J. Göweil.

2. Sektion Botanik.

Frau Dr. Ilse Mitter-Zeitler widmete sich den anfallenden Agenden in der Abteilung, besonders den zahlreichen Bestimmungsarbeiten, ferner der Auswahl veralteter Bestände in unserer Fachbibliothek (zur Deponierung, wodurch mit dem Hereinnehmen der biologischen Zeitschriften zum unmittelbaren Gebrauch in der Abteilung endlich begonnen werden konnte). Darüber hinaus setzte Frau Dr. Mitter die kritische Durchsicht und Bearbeitung der *Flechten* fort und sammelte neues Material aus der Umgebung von Linz auf. Im Rahmen der Arbeiten einer Kartei zur Landesflora setzte Frau Doktor Gertrud Mayer durch sechs Monate die begonnenen Arbeiten fort und revidierte die Familien: *Moraceae*, *Cannabaceae*, *Urticaceae*, *Tamaricaceae* und *Lythraceae*. (Siehe ferner die botanischen Arbeiten im vorhergehenden Kapitel.)

Die Botanischen Sammlungen wurden um die nachstehenden Spenden vermehrt: 121 Pflanzen aus Oberösterreich (Dipl.-Ing. Bruno Weinmeister), 53 Pflanzen aus Oberösterreich (Prof. Adolf Ruttner), 1 Schwefelporling (R. Staininger, Neumarkt/Mühlkreis). Weitere Eingänge erfolgten durch die Sammeltätigkeit der Abteilungsmitglieder. (Der beabsichtigte Ankauf des großen Herbariums nach Rudolf Baschant war trotz unseres Angebotes von S 15.000.— noch nicht möglich.)

Über die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft für Botanik berichtet Prof. Dr. Herbert Schmid:

Sitzungsberichte:

13. 1. Hochschul-Doz. Dr. H. Wagner, Wien: Neuere Ergebnisse und praktische Anwendung der Grünland-Soziologie.
 10. 2. Dr. F. Sorger: Das botanische Jahr 1955 (mit Farblichtbildern).
 9. 3. Franz Rettich: Exkursionsberichte (mit Farblichtbildern).
 13. 4. Univ.-Doz. Dr. G. Wendelberger, Wien: Vegetationsverhältnisse des Dachsteins.
 11. 5. Prof. A. Ruttner: Wie eigne ich mir Formenkenntnisse im Pflanzenreich an?
 8. 6. HR. Dr. F. Wohack: Demonstration von Herbarpflanzen aus der Türkei.
 26. 10. Hochschul-Doz. Dr.-Ing. H. Hufnagl: Zum Waldtypenproblem. Der *Sauerkleetyp* in seinen verschiedenen Entwicklungsreihen.
 9. 11. Prof. A. Ruttner: Exkursionsberichte (mit Farblichtbildern).
 14. 12. Dr. G. Stockhammer: Merkmale und Verbreitung der wichtigsten heimischen *Carex*-Arten.

Von den Mitgliedern wurden zahlreiche Exkursionen durchgeführt. In Gemeinschaftsarbeit konnte Herbarmaterial der Abteilung revidiert werden, besonders der Jahres-Einlauf, ferner die Gattungen *Dianthus* und *Cerastium*.

3. Sektion Zoologie.

Im Jahre 1956 wurden durch Ankäufe, eigene Sammeltätigkeit und durch gespendetes Material die Sammlungen wesentlich vermehrt; es konnten Beobachtungen an verschiedenen Punkten des Landes und an verschiedenen Tierarten gemacht und die Schausammlungen durch reich besetzte Terrarien erweitert werden.

a) **Avertebraten:** Für die entomologischen Sammlungen wurden 80 Holzladen (mit Korkboden und Glas) im Werte von S 4000.— angekauft. Durch Vermittlung von Ing. Weiler konnte aus der Lederergasse (Hofinger) ein monströses Nest der *Vespa germanica* geborgen werden. — Angekauft wurden: Aus dem Nachlaß Josef Lindorfers 4450 *Macro-* und *Microlepidopteren* aus Lambach und Umgebung (S 1500.—), aus dem Nachlaß des Hauptschuldirektors Erwin Kranzl (früher Enns, zuletzt Gmunden) *Lepidopteren*, Losungen und Vogeleier (S 3500.—). Vorbereitet wurde der Ankauf der entomologischen Restsammlungen nach Reg.-Rat Josef Kloiber (Wert S 3000.—) und der Ankauf der einmaligen *Laufkäfer*-Sammlung nach Dr. Schauburger, Salzburg (Wert S 12.000.—). Die entomologischen Arbeiten des Abteilungsmitgliedes Helmut Hamann in Java wurden durch Materialsendungen unterstützt. — Von der erwähnten Ausstellung „Insekten der Tropen“ wurden 17 Diapositive (H. Porod) angekauft.

An Spenden ist zu danken: Franz Lughofer und Dr. E. Reichel für insgesamt 400 *Wanzen* aus Oberösterreich, Hans Reisser, Wien, für einen Posten *Lepidopteren* aus Oberösterreich, Hans Waras für 60 *Lepidopteren* aus Österreich; Dr. K. Clodi für 760 *Käfer* aus Oberösterreich; R. Lachowitz für einen Posten *Insekten* aus Oberösterreich; Otto Auer für 60 *Insekten* und *Spinnen* aus Oberösterreich; Dr. Klimesch für

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid Herbert

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Allgemeiner Abteilungsbericht. Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft für Botanik. 32-33](#)